

SCHÖNFELDER: Meniskusverletzung – Knie-OP Rückkehr ungewiss – aber: „Ich gebe nicht auf!“

Jetzt ist es Gewissheit: Rainer Schönfelder hat sich auf der „Birds of Prey“ in Beaver Creek eine Meniskusverletzung im linken Knie zugezogen, wie eine sofort nach seiner Ankunft in Wien durchgeführte MR-Untersuchung ergab. Sonntag wird er sich in der Wiener Privatklinik einer Arthroskopie bei Prof. Rudi Schabus unterziehen.

„Schlimmer, als erhofft – nicht so arg, wie befürchtet“, so fasst Rainer Schönfelder das Ergebnis seiner MR-Untersuchung in Wien zusammen. Diagnose: Rainer Schönfelder hat bei der unglücklichen Landung nach dem „Harrier“-Sprung auf der „Birds of Prey“ einen Einriss des linken Meniskus erlitten. Schönfelder: „Der eingerissene Teil macht es mir unmöglich, das Knie durchzustrecken, außerdem habe ich einen gravierenden Bluterguss im Knie – ich habe mich daher nach eingehender Beratung mit Prof. Rudi Schabus entschlossen, mich einer Arthroskopie zu unterziehen.“

„Für alles Weitere warte ich den Verlauf der Operation ab“

Ein Routineeingriff. Auf Spekulationen über seine Rückkehr in den Weltcup will sich Rainer Schönfelder zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht einlassen: „Jetzt warte ich den Verlauf der Knie-OP ab, dann werde ich alle mir zur Verfügung stehenden Maßnahmen ergreifen, um den Heilungsprozess therapeutisch zu unterstützen.“ Optimistischer Nachsatz: „Denn das ist die Disziplin, die ich in den vergangenen Jahren am allermeisten trainiert habe.“ Bedingt durch seine schwere und langwierige Schienbeinverletzung kann Rainer Schönfelder jetzt auf ein Netzwerk an Therapeuten und Spezialisten zurückgreifen – noch während seiner Rückreise wurde sein SCHÖNFELDER RECREATION HOME, ein 20-Tonnen-Truck voller High-Tech-Equipment für seine Rehabilitation, nach Wien transferiert. Schönfelder: „Ich habe mich so oft wieder hochgerappelt in den vergangenen drei Jahren – ich werde das auch diesmal tun: Ich gebe nicht auf!“